Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt" und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen" gratis beigelegt. Abonnementspreis monatlich 50 Pfg. oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 Mk., von der Post abgeholt 1,50 Mk., durch den Postboten ins Haus gebracht 1,92 Mk.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Redakteur Joseph Weber in Bocholt.

Fernsprecher Nr. 32.

Anzeigen kosten für Einheimische (Bocholt und Rhede) die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., für Auswärtige 15 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt.
Anzeigen-Annahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 40 Pfg.

Anzeigen-Annahme für Rhede und Umgegend bei J. G. Hams.

Nr. 221. Druck und Verlag von J. & M. Temming in Bocholt. Sonntag, 16. August 1908. Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: M. Temming in Bocholt. 38. Jahrgang

Deutsches Reich.

Ein Besuch König Eduards in Berlin

soll für den Anfang nächsten Jahres beabsichtigt sein. Die endgültigen Abmachungen sollen in Friedrichshof anläßlich der Begegnung Kaiser Wilhelms mit König Eduard getroffen worden sein. Das Berliner Tageblatt versichert jetzt, das tatsächlich ein offizieller Besuch des Königs von England in Berlin vereinbart sei, der in nicht ferner Zeit erfolgen soll. Anscheinend sei das genaue Datum dieses Besuches noch nicht festgesetzt; es sei aber wahrscheinlich, daß König Eduard die Hauptstadt des Deutschen Reiches Anfangs 1909 besuchen werde, und es sei gewiß, daß Königin Alexandra ihn begleiten werde. König Eduard habe die Initiative zu diesem Besuch ergriffen, indem er dem Kaiser gegenüber seinen Wunsch kundgegeben habe, nach Berlin zu kommen.

Offiziöses über die Monarchenbegegnung in Ischl.

Die Nordd. Allg. Ztg. schreibt: Der warme Ton der in Ischl ausgetauschten Trinksprüche wird allenthalben, wo eine friedliche Entwickelung unseres Weltteiles angestrebt wird, herzlichen Widerhall finden. Mit aufrichtiger Befriedigung ist man in Deutschland der Ischler Begegnung gefolgt, die sich unmittelbar an das unter ebenso erfreulichen Umständen verlaufene Beisammensein unseres Kaisers mit dem König von England anschloß. Hier wie dort haben die gepflogenen Unterredungen ergeben, daß die gegenseitigen Beziehungen durch politische Differenzen nicht belastet sind, und daß namentlich hinsichtlich der Stellung der Mächte gegenüber den jüngsten Geschehnissen im ottomanischen Reiche die Auffassung übereinstimmende Geltung gefunden hat, daß es angezeigt erscheint, sich von Eingriffen in die durch den Umschwung der Dinge im Orient gegebene neue Lage zurückzuhalten und die Bemühungen der Ottomanen, ihre Verhältnisse nach ihren eigenen Bedürfnissen zu regeln, mit Sympathie zu verfolgen.

§ Berlin, 13. Aug. Die „Information" erhält ein Telegramm des Kriegsministers v. Einem, der die Meldung von seiner angeblichen Demission dementiert.

§ München, 13. Aug. Die Abgeordnetenkammer hat in ihrer heutigen Sitzung einstimmig, auch mit den Stimmen der Sozialdemokraten, das Finanzgesetz angenommen. Danach schließt das Budget bei 628 955 106 Mk. Einnahmen und 631 255 106 Mk. Ausgaben mit einem Fehlbetrag von 2 300 000 Mk. ab.

§ Kassel, 13. Aug. Der Kaiser traf um 5 Uhr auf dem Bahnhofe Wilhelmshöhe ein, wo er von der Kaiserin und der Prinzessin Viktoria Luise empfangen wurde. Das Kaiserpaar begab sich im Automobil nach Schloß Wilhelmshöhe.

§ Kiel, 13. Aug. Die unter dem Kommando des Prinzen Heinrich von Preußen stehende Hochseeflotte ist heute nachmittag von ihrer Fahrt nach dem atlantischen Ozean hierher zurückgekehrt.

§ Speyer, 13. Aug. Eine liberale Vertrauensmänner-Versammlung für den Bezirk Ludwigshafen hat beschlossen, der Vertrauensmänner-Versammlung des ganzen Reichstagswahlkreises Speyer—Ludwigshafen die Kandidatur des früheren Staatssekretärs v. Posadowsky vorzuschlagen.

Ausland.

Asien.

Japan und China.

* London, 13. Aug. Nach einer Meldung des „Daily Telegraph" aus Tokio vom 12. Aug. wird von einigen dortigen Zeitungen behauptet, daß die neue japanische Regierung, geleitet von dem Wunsche, zur Ordnung der Finanzen des Landes, die militärischen Ausgaben einzuschränken, in Verhandlungen mit England und Rußland über ein neues Abkommen zur Sicherung der Ruhe in China eingetreten sei.

Meuterei chinesischer Truppen.

* London, 13. Aug. Wie Reuters Bureau aus Hongkong meldet, meuterten tausend chinesische Soldaten in Konghau bei Wuchow wegen der Verhaftung eines Kameraden, der beim Spiel betroffen wurde. Sie ermordeten ihren Kommandeur und mehrere Offiziere und griffen schließlich das Militärlager bei Juyung an, dessen Besatzung die Flucht ergriff. Die Meuterer plünderten sodann den Ort und vereinigten sich mit dem Rebellen Tsing Berga. Gegen die Meuterer sind Truppen entsandt worden.

Amerikanische Demonstration gegen Japan.

* Sydney, 13. Aug. Aus Auckland kommende Zeitungsmeldungen behaupten, der in Manila erfolgende Anschluß der dort stationierten amerikanischen Kreuzerflotte an die gegenwärtig hier ankernde amerikanische Schlachtflotte verursachte unter der Besatzung der amerikanischen Schiffe allgemein den Glauben, daß das Geschwader für Operationen gegen Japan bestimmt sei. Die Offiziere sind bemüht, den Leuten dies auszureden. In den Meldungen wird hinzugefügt, daß, soweit man sich ein Urteil über die Sachlage bilden könne, nur eine Demonstration gegen Japan beabsichtigt sei.

Afrika.

Die Ereignisse in Marokko.

* Tanger, 13. Aug. Die Blockade von Larasch ist aufgehoben, da der Kaid Remiki einem Teil seiner Mehalla, die auf dem Wege von Larasch nach Alkassar lagerte, den Befehl erteilt hat, gegen Bu Auda vorzurücken. Damit ist die Teurung in Larasch beendet. Bu Auda hat in dem gestrigen Scharmützel im Gebiete der Ghard viel mehr Verluste erlitten als Remiki.

* Paris, 13. Aug. Nach einem Telegramm des Generals d'Amade aus Casablanca lagerte Abdul Asis am Montag bei El Auelaa. Die Scheragna haben Amar Sektani, der eine hafidische Mehalla kommandiert, geschlagen. In der Gegend von Demmat befänden sich Parteigänger Abdul Asis' mit Leuten des Bruders von El Glaui im Gefecht; doch ist über dessen Ausgang nichts bekannt.

Zeppelin und sein Werk.

Von der Fernfahrt nach Mainz wird noch folgendes berichtet: Auf der Strecke von Nackenheim bis Mainz und zurück nach Stuttgart war es im Luftschiff stockdunkel, so daß die Insassen, um die Karten unter den beiden Lampen lesen zu können, ihre Augen noch mit der Hand beschatten mußten, um den Lichtkreis zu konzentrieren. Dabei peitschte, was bisher noch nicht erwähnt worden ist, ein heftiger Regen das Luftschiff. Am Tage dagegen war es außerordentlich heiß gewesen, so daß bei der anormal starken Ausdehnung des Gases allzuviel davon durch die Ventile entwich. Dafür war die Aussicht am Tage wundervoll, und es war ein eigenartiger Genuß für den Grafen Zeppelin, aus der Vogelschau über dem ehedem französischen Lauterburg den Fahrtteilnehmern zeigen zu können, durch welche jetzt noch bestehenden Gäßchen er an diesem Tage genau vor 38 Jahren dort seine Patrouille gegen den Feind geführt hat. Zeppelin hat sich während der 29 Stunden nicht zur Ruhe gelegt, und allein schon die technischen Erfahrungen, die er während der Fahrt gesammelt hat, sind des Einsatzes dieser Anstrengungen wert gewesen.

Mit begreiflicher Ungeduld arbeitet jetzt Graf Zeppelin sich durch die zu Bergen häufenden Telegramme und empfängt Besucher, während er viel lieber wieder still am Zeichentisch oder in der Werkstätte säße. Unter den Teilnahmekundgebungen, die ihm eine Erquickung waren, ist ein in herzlichen Ausdrücken gehaltener Brief des Kriegsministers v. Einem, der den letzten Rest des Argwohns hinwegräumt, als bestünden Verstimmungen zwischen beiden Männern. Die Militärverwaltung steht mit vollkommener Objektivität allen drei Systemen gegenüber und versteift sich durchaus nicht auf ihren eigenen halbstarren Typ. Die Luftschifferabteilung erkennt durchaus an, daß für die große militärische Erkundung das starre Luftschiff so nötig ist wie für kleine taktische Aufklärungen der leichter lenkbare und leicht auf einfachen Leiterwagen fortzuführende Ballon des Majors v. Parseval.

* Friedrichshafen, 14. Aug. Vom Prinzen Heinrich von Preußen ging dem Grafen Zeppelin aus Frederikshaven folgendes Telegramm zu: „Mit inniger Teilnahme erfuhr die Flotte auf hoher See von dem Mißgeschick, das Ihren Ballon betroffen hat. Meine mir unterstellten Offizierkorps, durchdrungen von dem Wert und der Zukunft Ihrer Bestrebungen, haben aus freiem Antrieb eine Sammlung für einen Neubau veranstaltet, deren Ergebnis ich Ihnen von Kiel aus zustellen werde. Indem ich Sie bitte, dasselbe anzunehmen, zeichne ich in ungebrochenem Vertrauen zu Ihrer Person und Ihrer Aufgabe. Prinz Heinrich von Preußen, Admiral und Chef der Hochseeflotte."

Arbeiterbewegung.

* Stettin, 14. Aug. In einer gestern abgehaltenen Versammlung der Nieter der Vulkanwerft kam es zu Tumulten, als in der Versammlung die Wiederaufnahme der Arbeit gefordert wurde. In der darauf vorgenommenen Abstimmung stimmten sämtliche Anwesenden gegen die Wiederaufnahme der Arbeit. (Es fragt sich nun, wie die Organisation, die bekanntlich den Streik für unberechtigt hielt und den Streikenden die Unterstützungen entzogen hat, sich zu diesem Beschlusse stellen wird.)

Provinzielle Nachrichten.

-s Rhede, 14. August. In der am Mittwoch abend stattgefundenen General-Versammlung der hiesigen freiwilligen Feuerwehr wurde folgende Tagesordnung erledigt. 1. Rechnungsablage. Die Kasse ergab einen Bestand von 75 Mk. Wahl von Vorstand und Führern. Zum Chef wurde gewählt bezw. wiedergewählt, Herr Karl Wegmann, zum Vizechef Herr Th. Schüling, zum Schriftführer und Kassierer Herr Joh. Geuting, zum Spritzenmeister Herr H. Albers; zu Führern der Steigerabteilung die Herren Jos. Heinrichs und H. Nienhaus, der ersten Spritze Herr Aug. Rössing und Wilh. Forge, der zweiten Spritze Herr H. Stamm und Wilh. Booms, der dritten Spritze Herr Jos. Hesselmann und Th. Böing, des ersten Wasserwagens Herr H. Hüls und Jos. Tegude, des zweiten Wasserwagens Herr B. Böing und Anton Schemkes, der Ordnungs- und Absperrungsmannschaften die Herren Joh. Brockamp und Th. Tepasse. Sodann gab Herr Amtmann Vrede bekannt, daß in Bälde ein neues Spritzenhaus mit Steigerturm seitens der Gemeinde gebaut würde. Weiter wurde beschlossen, am 27. September eine Familienfeier mit Rekrutenabschied zu veranstalten. Zum Schluß brachte der Herr Amtmann ein Hoch auf die Feuerwehr aus und dankte für zahlreiche Beteiligung.

* Aus dem Landkreise Dortmund, 14. August. In Husen kam der Bergmann Bolz von der Schicht, als sein Hausherr aufs Feld fuhr, um einen Teil der Ernte zu bergen. Diensteifrig sprang Bolz auf den Wagen, um seinem Hauswirte zu helfen. Beim Aufladen fiel er kurz nachher vom Wagen und brach das Genick. Der 13jährige Sohn des tödlich Verunglückten wurde am selben Tage bei einem Eisenbahnunfalle schwer verletzt.

— Vom Rhein, 10. Aug. Der Zeppelintag d. h. die Landung bei Oppenheim, hat auf die Orte Nierstein und Oppenheim einen Goldregen sondergleichen herniedergehen lassen. Die Weinkeller der kleineren Wirtschaften wurden tatsächlich leer getrunken. Wie unheimlich der Verkehr war, geht schon daraus hervor, daß die Bahn Extrazüge auf Extrazüge am Tage der Rheinlandung nach Oppenheim und Nierstein abgehen lassen mußte. Bei solchen Gelegenheiten sitzt das Geld bekanntlich sehr lose in der Tasche. Schiffer bekamen oft von einer Person 3 Mark für die Ueberfahrt. Andere mieteten sich ein Boot und zahlten dafür bis 50 Mark. Insgesamt hat die besagte Zeppelin-Landung nach ganz oberflächlicher Berechnung in jener Gegend rund 100 000 Mark ins Rollen gebracht. Und das in knappen vier Stunden auf Dörfern.

* Duisburg, 13. Aug. Der Verdacht, daß bei den in das Seuchenhaus am Grunwald eingelieferten Kranken, echte Pocken vorliegen, hat sich bestätigt. Ein 12jähriges Kind ist auch wie bereits gemeldet gestorben. Die Rhein- und Ruhrzeitung schreibt dazu: Die Pocken waren allerdings nicht die alleinige Todesursache, da noch eine Lungenentzündung hinzugekommen war. Die Pockenerkrankungen — es handelt sich jetzt noch um drei Erkrankte und eine pockenverdächtige Person — stehen nachweisbar mit einander in engem Zusammenhang. Daraus läßt sich der beruhigende Schluß ziehen, daß sämtliche Krankheitsfälle, die vorgekommen sind, ermittelt wurden. Von den Erkrankungen sind vier, rechnet man den pockenverdächtigen Patienten hinzu, fünf Familien betroffen, die in vier verschiedenen Häusern in der Nähe des Friedhofes am Sternbuschweg wohnen. Die Häuser sind unter ärztliche Kontrolle gestellt. Bei den Personen, die mit den Erkrankten in Berührung gekommen waren — es kommen etwa zwei Dutzend in Frage — sind bis jetzt keine Krankheitserscheinungen eingetreten, was die Annahme, daß sämtliche Erkrankungen festgestellt sind, wesentlich stützt und ernsten Beunruhigungen den Boden entziehen dürfte. Seit etwa 20 Jahren ist in Duisburg kein Fall echter Pocken mehr vorgekommen.

* Bonn, 13. Aug. Der 25. Verbandstag des Rheinisch-Westfälischen Wirteverbandes wird gegenwärtig hier abgehalten. Gestern nachmittag fand eine Hauptversammlung der Delegierten statt, zu der sich 230 Delegierte als Vertreter von 81 Vereinen eingefunden hatten. Nach dem Jahresbericht umfaßt der Verband 128 Vereine. Wie der Vorsitzende mitteilte, hat die Wirteausstellung in Düsseldorf einen Ueberschuß von 4000 M. ergeben, wovon 1000 M. zu wohltätigen Zwecken und 1500 M. der Verbandskasse übergeben wurden. Zu dem Antrage des Verbandsvorstandes über die Wahl von Wirten als Mitglieder zu den Stadtausschüssen wurde beschlossen, an die Behörden wiederholt Eingaben zu richten. Die Abänderung des Vertrages mit dem Stuttgarter Versicherungsverein, wonach dem Verbande eine besondere Prämie von 10 Prozent gewährt wird, wurde zur Kenntnis genommen. Dem Antrag des Kreisverbandes, den Flaschenbierhandel unter die Bedürfnisfrage und Kontrollsteuer zu stellen, wurde zugestimmt und weiter beschlossen, die Glasfabrikanten zu verpflichten, eine Marke an ihren Fabrikaten anzubringen, wodurch sie für die Gläsereichung verantwortlich gemacht werden können. Im Verein mit den Behörden soll gegen die Animierkneipen kräftig vorgegangen werden. Die Vertreter der Heilsarmee will man in Zukunft aus den Lokalen möglichst fernhalten. Als Vorort für die nächste Generalversammlung wurde Krefeld bestimmt.

Aus Nah und Fern.

— Berlin, 13. Aug. Der nach Verübung zahlreicher Schwindeleien aus Berlin flüchtig gewordene Siegmund Friedberg ist wieder in Berlin und hat sich dem Untersuchungsrichter gestellt. Nach Abschluß der Voruntersuchung gehen die Akten an die Staatsanwaltschaft, und nach Erhebung der Anklage dürfte die Hauptverhandlung vor dem Schwurgericht des Landgerichts I schon im November erfolgen. Friedberg, der nach der Voss. Ztg. sehr krank und bleich aussieht, war wegen seiner Nervosität und seiner Erregtheit in Begleitung seiner Mutter erschienen.

— Berlin, 14. Aug. Gestern abend 1/2 8 Uhr wurden der neue Parseval-Ballon und der Militärballon aus ihren Hallen geführt. Es war beabsichtigt, nur einen kurzen Ausflug zu machen, um die Steuerorgane der Luftschiffe zu erproben. Namentlich galt es, bei dem neuen Parsevalballon, der bereits vor fünf Wochen seine Wasserstoffüllung erhalten hatte, ein Urteil über seine Tragfähigkeit zu erhalten. Der Parsevalballon zeigte bei seiner ersten Fahrt im besonderen, daß nicht nur das Seitenruder in bester Form funktionierte, sondern auch durch die Technik seiner Anfahrt und seiner Landung, die ohne Ballastabgabe und Ventilzug vor sich ging, daß seine Höhensteuerung, die mittels seiner Ballonets erfolgte, durchaus den an sie gestellten Erwartungen entspricht. Nachdem die Luftschiffe einige Zeit manövriert und der Parsevalballon zum Schluß die bemerkenswerte Schnelligkeit von 12 Meter in der Sekunde erreicht hatte, erfolgte die Landung gegen 8 Uhr.

— Magdeburg, 14. Aug. In den Vororten Groß-Ottersleben und Lemsdorf erkrankten infolge Genusses von verdorbenem Fleisch 30 Personen, darunter einige schwer.

— St. Gallen, 13. Aug. Eine Pilzausstellung wurde in diesen Tagen hier veranstaltet, die über 100 Pilzarten umfaßte, eßbare, lebende, wie giftige Pilze. Darunter befand sich auch eine Sammlung des Zucht-Champignons Mycelium aus dem alten Glütschtunnel in Luzern. In den Schweizer Blättern wurde der Nährwert der Pilze erläutert und zugleich darauf hingewiesen, daß Frankreich mit der Versendung des getrockneten Mousseron jährlich nicht weniger als sieben Millionen Francs erzielt, und auch Bayern einen schwungvollen Handel mit dem getrockneten Fleischpilze treibt.

— Oberwiesental (Erzgebirge), 13. August. Gestern ist am Fichtelgebirge der erste Schnee gefallen. Die Schneehöhe betägt 3 cm.

— Paris, 14. Aug. Bei einer Schießübung in Vannes sind durch die Explosion einer Patrone ein Offizier und ein Unteroffizier des 35ten Artillerie-Regiments schwer verwundet worden.

— London, 13. Aug. Aus Newyork wird telegraphiert: Henry Farmans Luftschiff wurde gestern auf Antrag eines Fabrikanten, der auf eine Forderung von einigen hundert Dollars klagte, mit Beschlag belegt. Der Newyorker Luftschifferklub wird die Forderung wahrscheinlich bezahlen. Farman erklärte jedoch, daß er mit dem nächsten Dampfer nach Europa zurückkehren werde.

...eiterverein
...oseph.
...16. August:
...Empfang.
...Uhr:
...rsammlung
...nd Aufnahme.
...r Vorstand.

...Kneipp-Verein
Bocholt.
...Sonntag, 16. August:
...Ausflug nach Gut
...fing. Treffpunkt
...daselbst nachmittags
...3½ Uhr.
...die Mitglieder nebst
...t eingeladen.
Der Vorstand.

...Kassierer und
...reher
...und Umgegend.
...16. August 1908:
...sflug
...Russum.
...n Vereinslokal der
...schlag, 2 Uhr.
...h 2½ Uhr.
...Beteiligung bittet
Der Vorstand.

...Turnerschaft.
Ruhrgau.
Bocholt.
...e an dem morgen,
...d. Mts., in Hies-
...n
...wetturnen
...Mitglieder hierdurch
...6 Uhr morgens nach
...Von dort Turn-
...Hiesfeld.
...Beteiligung erwartet
der Vorstand.

...er. Schinken,
...ettwurst
...eck zu kaufen.
...Preisangabe an
Schneider,
Hamburg 19.

Städtische Nachrichten.

* Bocholt, 15. August.

** **Der Obermeistertag des Regierungsbezirks Münster**, der bekanntlich am 31. August nächsthin hier in Bocholt stattfinden sollte, ist, wie uns mitgeteilt wird, auf den 7. September (ebenfalls ein Montag), verschoben worden. Die Verlegung ist dadurch notwendig geworden, daß zum 30. und 31. August auch der Provinzial Handwerker- und Delegiertentag für Westfalen nach Rheine einberufen ist, zu dem die Einladungen bereits ergangen sind. Die sonstigen Propositionen zu dem Obermeistertag bleiben bestehen. Das hiesige Handwerk wird sich angelegen sein lassen, den Tag auch noch besonders auszugestalten. Die Vorbereitungen ruhen in Händen eines größeren Komitees, das alle Handwerkszweige umfaßt. Am kommenden Montag wird in einer größeren Sitzung das Festprogramm beraten und beschlossen werden.

** **Einjährigen-Prüfung.** Die Herbstprüfung für das Einjährig-Freiwilligen-Examen vor der Prüfungskommission in Münster findet am 21. und 22. Sept. statt.

):(**Marktbericht:** Auf dem gestrigen Wochenmarkt wurden bezahlt für: Butter (1/2 Klg.) 1,10 und 1,15 M., Eier per Dtzd. 85 Pf., Kartoffeln (5 l) 30 und 38 Pf., 50 kg. 3,00 M., Rotkohl 1 Stück 25 Pf. Weißkohl 1 Stück 20 Pfg., Salat 3 Stück 15 Pf., Blumenkohl 1 Stück 20 und 25 Pf., gelbe Wurzeln 2 Pfd. 10 und 00 Pf., rote Wurzeln 2 Pfd. 10 u. 00 Pf., Gurken ein Stück 10 Pf., Salat-Bohnen 1 Pfd. 8 und 10 Pfg., Wirsing 20 Pf. Handel: lebhaft. Nächster Markt am 17. August.

Neueste Nachrichten.

h **Köln**, 14. Aug. (Telegr.) Die Firma Karl Berg in Werdohl bestätigt, daß das neue Aluminiumgerüst in 14 Tagen nach Friedrichshafen abgesandt werden kann.

h **Berlin**, 14. Aug. (Telegr.). Der Berliner Magistrat bewilligte vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung für die Zeppelinspende 30 000 Mk.

h **Berlin**, 14. Aug. (Telegr.) Der neue Parsevalballon der Motorluftschiffstudiengesellschaft hat heute eine Rundfahrt um Berlin von ca. 2 3/4 Stunden gemacht. Um 6 Uhr 15 erhob sich das Luftschiff vom Tegeler Schießplatz und ging über Pankow, Weißensee und Stralau und Oberschönweide nach den Werken der neuen Automobilgesellschaft, wo die Gondel des Motorballon gebaut worden war. Von dort ging die Fahrt nach dem Tempelhofer Felde, Friedenau, Steglitz, Großlichterfelde, Zehlendorf, Wannsee und über Klade und Gatow zurück zum Aufstiegsort, wo um 9 Uhr eine glatte Landung erfolgte.

h **Stettin**, 14. August. Telegr. Von 600 streikenden Nietern des „Vulkan" erschienen heute 84 zur Arbeit, während die übrigen sich ruhig am Eingang aufhielten. Die Werkleitung ist entschlossen, den Betrieb wieder still zu legen, falls bis Dienstag früh die Arbeit von den Nietern nicht in vollem Umfange wieder aufgenommen ist.

h **München**, 14. Aug. (Telegr.). Im Algäu ist heute starker Schneefall eingetreten, so daß in Hohenschwangau die heutige Jagd des Prinz-Regenten abgesagt werden mußte.

h **Wien**, 14. Aug. (Telegr.). In ganz Oesterreich ist ein kolossaler Wettersturz eingetreten, von dem nur das Pustertal und das Ortlergebiet verschont geblieben sind.

h **London**, 14. Aug. (Telegr.) Als heute auf dem Gelände der französisch-englischen Ausstellung der Ballon des Kapitäns Lovelace gefüllt werden sollte, erfolgte durch die sträfliche Unachtsamkeit eines Zuschauers, der ein Streichholz entzündete, eine furchtbare Explosion. Es wurden zwei Personen getötet und zehn schwer verletzt. Unter den Verwundeten befindet sich Lovelace selbst. Unter den Toten soll seine Sekretärin sein. Die Hülle des Ballons fing Feuer, sodaß es unmöglich war, die Leichen zu bergen.

Briefkasten der Redaktion.

Abonnenten der D. Ch. Von der Gesellschaft „Zur Erhaltung der Gast- und Schankwirte und Brauereien" haben wir und wohl auch die meisten Bocholter bis jetzt noch keine Ahnung gehabt. Wir bezweifeln daher, daß der Bericht über ihren Ausflug dem gebührenden Interesse begegnet, weshalb wir von seiner Aufnahme absehen.

Statt besonderer Anzeige.

*

Josepha Heinrichs
Johann Valk

Verlobte.

Bocholt, August 1908.

Marian. Jungfrauenkongregation St. Georg.

Sonntag, den 16. August.

6 Uhr: Gemeinschaftliche heil. Kommunion.
2 3/4 „ Andacht mit feierlicher Aufnahme

Der Präses.

Marianische Jünglings-Sodalität.

Sonntag nach dem Hochamte

Versammlung.

Herz Jesu-Verein.

Montag, 12. August, 6 Uhr hl. Messe für † **Herm. Elschot.**

Dienstag, 18. August, 6 Uhr hl. Messe für † **Maria Spieker,** Liedern.

Verkaufs-Anzeige.

Am Mittwoch, dem 19. August, nachmittags 2 Uhr,

werde ich an der Wohnung des verstorbenen **Bernh. Nachtigall,** Hansastraße 298 (Siekenhof) folgende Gegenstände:

Kochmaschine, Glasschrank, Tische, Stühle, Kleiderschrank, 3 vollst. Betten, Kleidungsstücke, Bilder, Porzellan, Schiebkarren, 75 Ruten Kartoffeln, sowie sonstige Haus- und Küchengeräte

öffentlich meistbietend auf Kredit verkaufen.

Posten bis inkl. 5 Mk. sind sofort zu zahlen.

Theod. Hidding.

Properes Mädchen

sucht Stelle für Küche und Hausarbeit. Näheres in der Expedition d. Bl.

Lehrling

gesucht für das Kontor und Lager einer hiesigen mech. Weberei.

Selbstgeschriebene Offerten unter **A. B. 20** an die Exped. ds. Bl.



Mill-Dpera

die vollkommenste Sing-, Musizier- und Sprechmaschine. Kataloge gratis

Bequemste Ratenzahlung

Otto Jacob, sen. Berlin, 101 Friedenstr. 9

Mein Bureau

befindet sich jetzt

Ecke Markt und Neustr.

(im Hause der **Frau Wwe. W. Reygers-Riegermann**).

Bocholt, den 15. August 1908.

Hebberling,
Rechtsanwalt und Königl. Notar.

Kronenburg.

Sonntag, 16. August:

Grosses Konzert

ausgeführt von der Bocholter Kriegerkapelle unter Leitung des Dirigenten Herrn Langheinrich.

Entree frei! Anfang 4 Uhr. Entree frei!

Abends:

Tanzkränzchen.

Zu regem Besuch ladet freundlichst ein

O. Weiss.

Kinematograph.

Ecke Nobel- und Realschulstrasse.

Vorführung lebender Bilder in höchster Vollendung.

Angenehme Saaltemperatur.

Von **8** Uhr an bleiben sämtliche Türen und Fenster stets geöffnet, daher angenehmer Luftwechsel und besonders gemütlicher Aufenthalt.

Sonntag, den 16. August 1908:

Das Neueste vom Neuen.

Das verhexte Hotel

(zum Totlachen).
Der Junge mit dem sechsten Sinn (Drama).
Der Wunderring (hochinteressant).
Gepäck des Hauptmanns (echt humoristisch).
Der moderne Maler (ganzes Stück in den schönsten bunten Farben).
Die kleine Japanerin (Drama).
Ein Laufbursche wird verlangt (zum Kranklachen).
Der anonyme Brief (echt drollig).

Jedes Stück ein Schlager!

Das Theater bietet jung und alt (auch Damen ohne Herrenbegleitung) angenehmen Aufenthalt. Der Eintritt ins Theater kann zu jeder Zeit erfolgen.

Eintrittspreise: 1. Platz 50 Pfg., 2. Platz 30 Pfg.
Kinder: 1. Platz 25 Pfg., 2. Platz 20 Pfg.

Sämtliche Lederwaren,

wie Portemonnaies, Zigarren- u. Zigaretten-Etuis, Toiletten- und Brieftaschen etc.,

gut abgelagerte Zigarren Ia. Qualität, hochfeine in- und ausländische Zigaretten empfiehlt

Herm. Deckers, Ecke Nobel-u. Realschulstr.

Alois Pottmeyer (neben der Post)
13 Osterstraße 13.
Größtes Lager in hiesiger Gegend
in



Restauration „Zum steifen Arm".

Sonntag, den 16. August:

Militär-Konzert,

ausgeführt von Mitgliedern der Kapelle des 56. Inf.-Regts.

Entree frei, Anfang nachm. 4 Uhr. Entree frei.

Abends 8 Uhr:

Tanzkränzchen.

Es ladet höflichst ein

Jos. Grosswiele.

Hiermit mache ich die Mitteilung, daß die

Restauration und Garten-Wirtschaft

Dingdener Chaussee 211 h

(früher **Stuwe**) in meinen Besitz übergegangen ist.

Die Räume sind vollständig neu renoviert und bieten jetzt einen angenehmen Aufenthalt.

Morgen Sonntag nachmittag 4 Uhr

findet ein

Grosses

Eröffnungs-Konzert

statt.

Eintritt frei.

Indem ich verspreche, meinen Gästen nur gute Speisen und Getränke zu verabfolgen und eine aufmerksame und freundliche Bedienung zusichere, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Bernh. Klein-Wiele.

Auf, nach Isselburg

zur Kirmeß und zum Schützenfest.

Am Sonntag, dem 16., Montag, dem 17., und Dienstag, dem 18. August, ist dort aufgestellt:

Deutschlands grösstes

Spiegel-Palast-Karussell,

Kinematograph usw.

Zu zahlreichem Besuch laden ergebenst ein

Die Besitzer.

Bierbrauerei H. Hagedorn,

Rhede.

ff. Original-Kraft-Malzbier.

Aerztlich empfohlen!
Sehr nahrhaft, wohlschmeckend und bekömmlich!
Nicht berauschend!
Bester Ersatz für alkoholfreie Getränke.
Fast alkoholfrei!

Unterwohnung

von 2 schönen Zimmern nebst Zubehör an einzelne Person oder ruhige Familie sofort oder später zu vermieten.

Offerten unter **W. S. 500** an die Expedition d. Bl.

Ein zweistöckiges

Wohnhaus

mit Garten in der Feldstraße zum 1. Sept. oder Okt. zu vermieten.

Aug. Vallée.

Ein tüchtiger

Fuhrmann

auf sofort gesucht.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein schweres



Fohlen,

Wallach, 1 1/2 Jahr alt und 3 kräftige Saugfohlen stehen zu kaufen bei

Wwe. Ehringfeld,
Dewarfeld bei Anholt.

Heinrich Terstegge
Bocholt
Osterstraße Nr. 62.
Wohnungs-Einrichtungen solidester Ausführung.
Teppiche, Gardinen, Dekoration
30 Musterzimmer!
Feinste Referenzen!

Kath. Gesellen-Verein Rhede.

Am Sonntag, dem 16. August., abends 8 1/2 Uhr:

Vereinsversammlung.

bei **Jos. Höing** (Barriere).

Vortrag.

Der Vorstand.

Deutsche Turnerschaft.

Kreis VIIIb. Ruhrgau.

Turnverein Bocholt.

Frauen-Abteilung.

Wegen anderweitiger Besetzung des Saales findet das Turnen nächste Woche Donnerstag statt.

Der Vorstand.

Ring- und Stemmklub „Deutschlands Eiche".

Heute (Samstag) abend präzise 9 Uhr:

Monats-Versammlung.

Im eigenen Interesse der Mitglieder wird um pünktliches Erscheinen gebeten.

Der Vorstand.

Ruhige Familie sucht zum 1. November oder Dezember eine große

Arbeiterwohnung

von 8 bis 9 Räumen, am liebsten mit kleinem Garten.

Offerten unter **F. G. 220** an die Expedition d. Bl.

Schmale Fustian-Webstühle

zu kaufen gesucht.

Spezifizierte Offerte mit Preisangabe unter **Z. 148** befördert die Expedition ds. Bl.

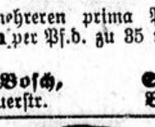
Kopfläuse!

Wanzen beseitigt **radikal „Diskret"** a 50 Pfg. **Gebr. Steiner,** Drog.

Patentanwalt Sack-Leipzig
Besorgung und Verwertung

Für einen Jungen

von 13 Jahren wird leichte Beschäftigung gesucht, am liebsten sofort. Von wem, sagt die Exped. d. Bl.



Von mehreren prima Pferden ist **Fleisch** per Pf. d. zu 35 und 40 Pf. zu haben.

J. ten Bosch, Ostmauerstr. **C. Lorch,** Brückenstr.



2 Schöttlinge

zu verkaufen.

Näheres in der Expedition d. Bl.